

290741-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Stadt Weißenfels Revitalisierung
ehemaliges Lichtspieltheater Gloria-Palast Weißenfels - Planungsleistungen im Leistungsbereich
§ 55 HOAI Technische Ausrüstung (AG 1 bis 8)

OJ S 87/2025 06/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Weißenfels

E-Mail: langguth@wenzel-drehmann-pem.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Stadt Weißenfels Revitalisierung ehemaliges Lichtspieltheater Gloria-Palast Weißenfels -
Planungsleistungen im Leistungsbereich § 55 HOAI Technische Ausrüstung (AG 1 bis 8)

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung sind Planungsleistungen im Leistungsbereich §
55 HOAI Technische Ausrüstung (Anlagengruppen 1 bis 8)

Kennung des Verfahrens: 2fe7ee6f-d3cc-424c-8be4-fb5e4fe650e3

Interne Kennung: 60.30/044/25

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum
Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Merseburger Straße

Stadt: Weißenfels

Postleitzahl: 06679

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im
Bekanntmachungstext auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Betreffende
Bezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.
Rückfragen während der Teilnahmeantragsphase sind ausschließlich über das
eVergabeportal einzureichen. Redaktionsschluss für die Annahme von Rückfragen ist der
23.05.2025 - 11:00 Uhr. Eingehende Rückfragen und deren Beantwortung werden gesammelt
und in anonymisierter Form über das eVergabeportal am 19.05.2025 und 28.05.2025 zur

Verfügung gestellt. Zur Gewährleistung der Gleichbehandlung und Transparenz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Rückfragen welche nach Fristablauf des formulierten Redaktionsschlusses (23.05.2025-11:00 Uhr) eingehen, nicht mehr beantwortet werden können. Schlusstermin für die Annahme / den Eingang der Teilnahmeantragsunterlagen im eVergabeportal ist der 05.06.2025 - 11:00 Uhr. Die Teilnahmeanträge sind ausschließlich über das eVergabeportal zu senden. Grundsätzlich ist eine fristgerechte Einreichung gegeben, wenn alle zwingend einzureichenden Unterlagen bis zur formulierten Bewerbungs- bzw. Angebotsfrist vollständig auf der eVergabeplattform eingegangen sind. Eingereichte Teilnahmeantragsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Kosten für die Erstellung von Teilnahmeantragsunterlagen werden nicht erstattet. Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes, einschl. Versendung der zugehörigen Unterlagen der Verhandlungsphase ist für den 08.07.2025 vorgesehen. Als Abgabefrist des einzureichenden Angebotes (Leistungs- und Kostenteil) ist der 08.08.2025 - 11:00 Uhr vorgesehen. Die eingeladenen Teilnehmer müssen zwingend einen Besichtigungstermin vor Ort wahrnehmen (Pflicht/ Voraussetzung für die Abgabe eines Angebotes). Dieser ist für den 22.07.2025 geplant. Die Verhandlungsgespräche mit bis zu 3 ausgewählten Bietern finden voraussichtlich am 13.08.2025 statt. Bestandteil der verbindlichen Vergabe-/ Beschaffungsunterlagen der Teilnahmeantragsphase sind: 01 Bekanntmachung / 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung / 03 Bewerbungsbogen / 04 Wettbewerbsergebnis / 05 Vertragsentwurf mit Anlagen / 06 Projektbeschreibung Hinweise: Geplante Anzahl der Bewerber, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen: 3./ Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl der Bewerber: -Gewichtung der Kriterien gemäß Punkt 5.1.9. - in Summe 100 Punkte, Gewichtung anteilig gemäß der angegebenen Einzelkriteriengewichtung und Wertungsschwellen. Erfüllen mehrere Bewerber alle veröffentlichten Auswahlkriterien derart, dass eine objektive Abgrenzung der einzuladenden Teilnehmergruppe nicht möglich ist, dann behält sich die Vergabestelle das Recht vor, die Auswahl unter den betreffenden Bewerbern in Anwendung von § 75 (6) VgV durch Los vorzunehmen. Die den Bewerbern/ Bietern im Verlauf des Verfahrens erteilten Informationen in Form von Antworten des Auftraggebers auf Fragen der Bewerber/ Bieter sowie sonstige Hinweise, sind bei der Erstellung des Teilnahmeantrages/ des Angebotes ebenso wie die Ausschreibungsunterlagen zugrunde zu legen. Soweit diese Antworten, Hinweise oder Sonstiges diese Ausschreibungsunterlagen ergänzen, präzisieren oder abändern, gehen die später übersandten Antworten, Hinweise oder Verfahrensbriefe der 1. Fassung der Ausschreibungsunterlagen vor. Der Vertragsentwurf wird den Teilnehmern mit Aufforderung zur Angebotsabgabe evtl. aktualisiert zur Verfügung gestellt (Vergabeunterlagen der Angebotsphase). Änderungsbedürftige Punkte zum Vertragsentwurf oder Rückfragen zu diesem sind als Bieterfrage spätestens bis zum 29.07.2025 - 11:00 Uhr (Rückfragenportal der Angebots-/ Verhandlungsphase) schriftlich einzureichen. Das eingereichte Angebot muss auf den Bedingungen des Vertragsentwurfs basieren. Sollte dies nicht der Fall sein, muss das Angebot ausgeschlossen werden, da dieses dann nicht den Vergabebedingungen entspricht. Eine grundlegende Änderung des Vertrages nach Angebotsabgabe ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zeitplan im Verlauf des Verfahrens abzuändern, insbesondere die vorgesehenen Fristen zu verlängern, soweit es sich für einen ordnungsgemäßen Verfahrensablauf als notwendig erweist. Als alleinige Projektsprache während des gesamten Vorhabens gilt ausschl. Deutsch (in Wort und Schrift).

Datenschutzhinweis: Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen nach Art.6 Abs.1b EU-DSGVO zur Durchführung von vorvertraglichen Maßnahmen und / oder zur Erfüllung des Vertrages (Projektaufgabe). Gemäß Art. 13 EU-DSGVO erheben wir zu diesem Zweck personengebundene Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind (z.B. Name, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Berufsstandnachweis, Qualifikationsabschlüsse,

Weiterbildungsnachweise, ...). Jeder Teilnehmer erklärt mit seiner Unterschrift, dass er zur Weitergabe der personenbezogenen Beschäftigtendaten berechtigt ist bzw. die betroffenen Personen in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Jeder Teilnehmer willigt durch seine Unterschrift ein, dass seine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Vorhaben in Form einer automatisierten Datei geführt werden. Eine Datenübermittlung an Dritte erfolgt unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen nur im Rahmen der Erfüllung der Projektaufgabe / des Vertrages. Eine Benutzung der Daten über den Rahmen des Projektes / Vertrages hinaus erfolgt nicht. Nach Entfallen des jeweiligen Verarbeitungs- bzw. Nutzungszweckes sowie der Abgeltung gegenseitiger Ansprüche gelten einschlägige Aufbewahrungs- und Haftungsfristen. Nach Ablauf dieser gesetzlichen Fristen erfolgt die Löschung bzw. Vernichtung der Daten. Sie können jederzeit gemäß Art. 21 der EU-DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer betreffenden personenbezogenen Daten einlegen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Verweis auf § 124 GWB

Korruption: Verweis auf § 123 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Verweis auf § 123 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verweis auf § 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Verweis auf § 123 GWB

Betrug: Verweis auf § 123 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Verweis auf § 123 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verweis auf § 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Verweis auf § 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Verweis auf § 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Verweis auf § 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Verweis auf § 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Verweis auf § 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Verweis auf § 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Verweis auf § 124 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Verweis auf § 123 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Stadt Weißenfels Revitalisierung ehemaliges Lichtspieltheater Gloria-Palast Weißenfels - Planungsleistungen im Leistungsbereich § 55 HOAI Technische Ausrüstung (AG 1 bis 8)

Beschreibung: Die Stadt Weißenfels beabsichtigt die Revitalisierung des ehemaligen Lichtspieltheaters Gloria, welches aufgrund seiner dominierenden Lage an der Merseburger Straße eine bedeutende stadtbildprägende Funktion besitzt. Das Gebäude ist jedoch bereits seit 1997 leerstehend. Das aus den 1920er Jahren stammende Gebäude ist stark sanierungsbedürftig und stellt aufgrund seiner prominenten Lage am südlichen Eingang der Neustadt und der nördlichen Zuwegung zum Bahnhof einen bedeutenden städtebaulichen Missstand dar. Das Vorhaben wurde im Jahr 2022 als Projekt "Zukunftsperspektive Gloria-Filmpalast" in das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" aufgenommen. Das denkmalgeschützte Hauptgebäude des ehem. Kino ist stark sanierungsbedürftig. Mit Ausnahme des denkmalgeschützten Hauptgebäudes können die restlichen Gebäude des Gesamtgebäudebestandes abgebrochen werden. Das Hauptgebäude des ehemaligen Kinos soll als multifunktionaler Veranstaltungsort umgenutzt werden, welcher Raum für den wirtschaftlichen Betrieb einer Spiel- und Kletterhalle mit den dazugehörigen Nebenflächen bietet. Der große Saal mit entspr. Raumhöhe soll dabei multifunktional, d.h. als kombinierte Kletterhalle und Indoorspielfläche für bewegungsintensive Installationen gestaltet werden. Für Veranstaltungen sind entsprechend weitere Lagerräume einzuplanen. Darüber hinaus soll der Standort weitere Aufenthaltsräume integrieren, die auch für das Vereinsleben genutzt werden können. In Verbindung mit der Begegnungsstätte soll eine gastronomische Nutzung als Café/ Imbiss angeboten werden. Alle Sport- und Spielgeräte bzw. -flächen sind nach Möglichkeit so anzulegen, dass eine reversible Veränderung der denkmalrelevanten Bereiche stattfindet. Die Räume im Kellergeschoss sind nur für Nebenfunktionen/-Nutzungen geeignet. Denkmalpflegerische Zielstellung ist es, die Substanz und Erscheinungsform der Gebäudehülle außen wie auch der repräsentativen Publikumsbereiche innen zu erhalten. Instandsetzungsmaßnahmen sind mit möglichst geringen Eingriffen in die Substanz zu implementieren. Wenn Eingriffe in die Denkmalsubstanz geschehen, müssen diese, wenn technisch und konstruktiv möglich, wieder rückgängig gemacht werden können. Grundsätzlich sollen nachhaltige Baustoffe zur Anwendung kommen, die den ökologischen Fußabdruck reduzieren. Recyclingfähige Materialien sollen bevorzugt werden. Die Nutzung von "grauer Energie" durch den Erhalt von Bestandskonstruktionen trägt ebenfalls dazu bei. Der Zuwendungsbescheid für die LPH 1-3 der Planungsleistungen gem. HOAI liegt bereits vor. Für die Sanierung und Umnutzung ist ein Baukostenbudget in Höhe von 1.627.723,71 € (netto) für die KG 400 (AG 1 bis 8) geplant. Die hier ausgeschriebenen Planungsleistungen sind auf dieses Budget auszurichten. Das energetische Gebäudekonzept soll auf Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit ausgerichtet sein. Das Gebäude soll bevorzugt erneuerbare Energiequellen nutzen. Mit Rücksicht auf den Denkmalschutz des Gebäudes sind die Anforderungen an ein den Bestand wahrendes Maß anzupassen. Für eine maximale Belegung sind bis zu 320 Besucher zu berücksichtigen. Die erforderliche Lüftungstechnik zur Sicherung der Raumluftqualität ist entsprechend zu berücksichtigen. Für den gastronomischen Bereich (Café/Imbiss) ist mit der Zubereitung von Speisen (Friteuse) und der Verwendung von Rücklaufgeschirr zu planen. Ein Fettabscheider und eine der Nutzung entsprechende Lüftungsanlage sind zu berücksichtigen. Die Vergabestelle/der Auftraggeber erwartet, dass im Fall einer Beauftragung das angebotene Projektteam zur Sicherstellung der Terminplanung

sofort und vollumfänglich zur Verfügung steht. Im Bedarfsfall ist zur Sicherstellung der Termineinhaltung eine Aufstockung der Teamstärke zu sichern/ zu ermöglichen.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die in Pkt. 5.1.3. angegebene Laufzeit in Monaten bezieht sich auf die Leistungen zur Umsetzung der Planungsleistungen LPH 1 bis 3. Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt stufenweise wie folgt: - Geplante 1. Stufe der Beauftragung: LPH 1 bis 4 § 55 HOAI - AG 1 bis 8 - Geplante 2. Stufe der Beauftragung (optional): LPH 5 bis 9 § 55 HOAI - AG 1 bis 8 Die Beauftragung der beschriebenen optionalen Planungsleistungen (2. Stufe der Beauftragung) erfolgt in Abhängigkeit der Bestätigung des Planungsergebnisses der Entwurfsplanung sowie in Abhängigkeit der Verfügbarkeit/ Bewilligung der erforderlichen Finanzmittel (Fördermittel). Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Beauftragung der Leistungen einzeln oder zeitlich gestaffelt vorzunehmen. Ein Anspruch auf die Beauftragung der beschriebenen weiteren/ optionalen Stufen besteht grundsätzlich nicht. Auch die Beauftragung weiterer Leistungen besteht grundsätzlich als Option, ohne Anspruch darauf. Die Beauftragung von Leistungen/ Teilleistungen erfolgt grundsätzlich bei Bedarf und in Abstimmung mit dem AG. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, in Anwendung von § 132 (2), (3) GWB den nach diesem Verfahren beauftragten Bieter, ggf. weitere/ ergänzende Leistungen, die im Zusammenhang mit dem in der Bekanntmachung beschriebenen Vorhaben stehen, zu übertragen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Planungsaufgabe und den Planungsumfang jederzeit räumlich, baulich oder zeitlich zu modifizieren.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Weißenfels

Postleitzahl: 06667

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 26/08/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2025

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19686df785d-4c0af128f55c38ee> Pkt. 1 Ausschlussgründe: Für die Bewerbung ist zwingend der vorgegebene Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt einzureichen. Es werden nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerbungsbogen und den im Formular geforderten vollständig eingereichten Anlagen in die Wertung einbezogen. Bewerbergemeinschaften (ARGE, Bewerber mit Nachunternehmer, ...) müssen mit ihrer Bewerbung die geforderten Formblätter, Erklärungen und Nachweise in Summe für die Bewerberstruktur vollständig einreichen. Durch den federführenden Bewerber (bei Bewerbergemeinschaften und bei Strukturen mit Nachunternehmern) im Bewerbungsbogen geforderte/gemachte Erklärungen gelten grundsätzlich für alle Mitglieder der Bewerberstruktur. Auch bei Bewerberstrukturen ist in Summe nur ein Bewerbungsbogen einzureichen, welcher in Summe alle geforderten Angaben abbildet. (Das Formular der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) muss nicht verwendet werden, da alle erforderlichen Angaben im Bewerbungsbogen abgefragt werden.) Fristgerechter elektronischer Eingang der vollständigen Teilnahmeantragsunterlagen via eVergabepattform. Als alleinige Projektsprache während des gesamten Bauvorhabens gilt ausschließlich Deutsch (in Wort und Schrift). Bewerber die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen für sämtliche geforderte Nachweise gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorlegen. (Nicht deutschsprachige Nachweise müssen zwingend in Form einer beglaubigten Übersetzung eingereicht werden.) Es gilt zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und dem damit verbundenen Wirkungsbereich das Haushaltrecht öffentlicher Körperschaften / Einrichtungen / Institutionen sowie die verbindliche Berücksichtigung der Bau-, Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes Sachsen-Anhalt während der Vertragslaufzeit.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19686df785d-4c0af128f55c38ee> Pkt. 1 Ausschlussgründe: - Auszug aus dem Gesellschaftsregister (für jur. Personen) evtl. erforderliche Vertretungsbefugnisse / Vollmachten für in diesem Verfahren unterschriftsleistende Personen sind der Bewerbungsunterlage als Nachweis zwingend beizulegen (gilt nicht für Nachunternehmer)

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19686df785d-4c0af128f55c38ee> Pkt. 1 Ausschlussgründe: - Auszug aus dem Berufsregister (für natürliche Personen) evtl. erforderliche Vertretungsbefugnisse / Vollmachten für in diesem Verfahren unterschriftsleistende Personen sind der Bewerbungsunterlage als Nachweis zwingend beizulegen (gilt nicht für Nachunternehmer)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19686df785d-4c0af128f55c38ee> Pkt. 1 Ausschlussgründe: - Es wird für den Fall der Beauftragung die Erklärung zum Abschluss einer ausreichend hohen Berufshaftpflichtversicherung (für den hier ausgeschriebenen Leistungsbereich) mit einer Mindestdeckungssumme für Personenschäden in Höhe von 2.000.000,00 € und für sonstige Schäden in Höhe von 2.000.000,00 € (zusätzlich geforderte Angabe: Maximierung der Ersatzleistungen für Schadensfälle innerhalb der BR

Deutschland mindestens das Zweifache der geforderten Deckungssummen). - Es gilt zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und dem damit verbundenen Wirkungsbereich das Haushaltrecht öffentlicher Körperschaften / Einrichtungen / Institutionen sowie die verbindliche Berücksichtigung der Bau-, Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes Sachsen-Anhalt während der Vertragslaufzeit.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19686df785d-4c0af128f55c38ee>

Pkt. 1 Ausschlussgründe: - Benennung der fachlich verantwortlichen Person (Fachprojektleiter) für Leistungen nach § 55 HOAI (AG 1, 2 und 3) mit folgenden Qualifikationsanforderungen: - abgeschlossenes Studium in einer Fachrichtung der Technischen Ausrüstung, welche zur Bearbeitung der Anlagengruppe 1, 2 und 3 befähigt, Nachweis durch Studienabschlussurkunde, - mind. 3 Jahre spezifische Berufserfahrung im Bereich Bearbeitung Technischer Anlagen der AG 1, 2 und/oder 3 in Bestandsgebäuden, - Nachweis der spezifischen Berufserfahrung durch personenbezogene Referenzliste aus der die Bearbeitung Technischer Anlagen der AG 1, 2 und/oder 3 in Bestandsgebäuden hervorgeht. - Benennung der fachlich stellvertretend verantwortlichen Person (stellv. Fachprojektleiter) für Leistungen nach § 55 HOAI (AG 1, 2 und 3) mit folgenden Qualifikationsanforderungen: - berufliche Mindestqualifikation: Studium/ Fachschule/ Meister/ Techniker im Bereich Technische Ausrüstung/ Gebäudetechnik/ Versorgungstechnik oder vglb., welche zur Bearbeitung der Anlagengruppen 1, 2 und 3 befähigt, Nachweis durch Studien-/ Berufsabschlussurkunde, - mind. 3 Jahre spezifische Berufserfahrung im Bereich Bearbeitung Technischer Anlagen der AG 1, 2 und/oder 3 in Bestandsgebäuden, - Nachweis der spezifischen Berufserfahrung durch personenbezogene Referenzliste aus der die Bearbeitung Technischer Anlagen der AG 1, 2 und/oder 3 in Bestandsgebäuden hervorgeht. - Benennung der fachlich verantwortlichen Person (Fachprojektleiter) für Leistungen nach § 55 HOAI (AG 4 und 5) mit folgenden Qualifikationsanforderungen: - abgeschlossenes Studium in einer Fachrichtung der Technischen Ausrüstung, welche zur Bearbeitung der Anlagengruppe 4 und/oder 5 befähigt, Nachweis durch Studienabschlussurkunde, - mind. 3 Jahre spezifische Berufserfahrung im Bereich Bearbeitung Technischer Anlagen der AG 4 und/oder 5 in Bestandsgebäuden, - Nachweis der spezifischen Berufserfahrung durch personenbezogene Referenzliste aus der die Bearbeitung Technischer Anlagen der AG 4 und/oder 5 in Bestandsgebäuden hervorgeht. - Benennung der fachlich stellvertretend verantwortlichen Person (stellv. Fachprojektleiter) für Leistungen nach § 55 HOAI (AG 4 und 5) mit folgenden Qualifikationsanforderungen: - berufliche Mindestqualifikation: Studium/ Fachschule/ Meister/ Techniker im Bereich Technische Ausrüstung/ Gebäudetechnik/ Versorgungstechnik oder vglb., welche zur Bearbeitung der Anlagengruppen 4 und/oder 5 befähigt, Nachweis durch Studien-/ Berufsabschlussurkunde, - mind. 3 Jahre spezifische Berufserfahrung im Bereich Bearbeitung Technischer Anlagen der AG 4 und/oder 5 in Bestandsgebäuden, - Nachweis der spezifischen Berufserfahrung durch personenbezogene Referenzliste aus der die Bearbeitung Technischer Anlagen der AG 4 und/oder 5 in Bestandsgebäuden hervorgeht.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19686df785d-4c0af128f55c38ee> Pkt. 1 Ausschlussgründe: zusätzlich für Bergwerksgemeinschaften: - Durch Bergwerksgemeinschaften ist eine für alle Mitglieder der ARGE geltende Erklärung über die Bereitschaft zur gesamtschuldnerischen Haftung für den Fall der Beauftragung verpflichtend mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Diese muss Angaben über den bevollmächtigten

kaufmännischen Vertreter und Stellvertreter, sowie nachvollziehbare Angaben zu Zuständigkeiten innerhalb der Bergergemeinschaft enthalten. zusätzlich für Einzelbewerber/ Bergergemeinschaften mit Nachunternehmern: - Einzelbewerber und Bergergemeinschaften die Nachunternehmer für die Leistungserbringung binden, müssen eine gesonderte Erklärung über die Verfügbarkeit der benannten Nachunternehmer im Auftragsfall mit dem Teilnahmeantrag einreichen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19686df785d-4c0af128f55c38ee> Pkt. 2.1 Auswahlkriterium: Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 5%: Erklärung zum jährlichen Netto-Umsatz des Bewerbers/ der Bergergemeinschaft für Planungsleistungen nach § 55 HOAI (AG 1 bis 8) der letzten 3 Geschäftsjahre (ab 2023) Mindestanforderung: 150.000,00 € jährlich im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre (ab 2023) Wertung des durchschnittlichen jährlichen Umsatzes im geforderten Zeitraum (Wertungsschwelle gemäß Anforderungen erfüllt 5 Punkte/ nicht erfüllt 0 Punkte).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19686df785d-4c0af128f55c38ee> Pkt. 2.2.A Auswahlkriterium: Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der Eignungswertung eine Gewichtung von 25 %: Kompetenz-Kategorie A für Leistungen nach § 55 HOAI (AG 1, 2, 3 und 7) für "Planung und Bauüberwachung von Anlagen der Technischen Ausrüstung im Rahmen von umfassender Sanierung bzw. umfassendem Umbau von Hochbausubstanz mit Mindeststandard Effizienzhaus Denkmal (gemäß Kriterien Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) - Denkmal Erneuerbare Energien (EE) oder Denkmal Nachhaltigkeit (NH) in den vergangenen 10 Jahren (ab 2015)" Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben: - umfassende Sanierung bzw. umfassender Umbau von Hochbausubstanz - Bearbeitung von Technischen Anlage der AG 1, 2, 3 und 7 nach § 53 HOAI - Vorhaben mit Mindeststandard Effizienzhaus Denkmal (gemäß Kriterien Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) - Denkmal Erneuerbare Energien (EE) oder Denkmal Nachhaltigkeit (NH)) - baulich umgesetztes Kostenvolumen (KG 410, 420, 430, 470 DIN 276): mind. 0,30 Mio. € netto - Bearbeitung im Zeitraum (ab 2015) - Übergabe des Objektes an den AG / Nutzer muss ab 2015 erfolgt sein. Inhaltliche Mindestanforderungen an die erbrachten Planungsleistungen: - Planungsleistungen im Leistungsbereich § 55 HOAI: mind. LPH 2 bis 6 und 8 beauftragt und selbst bearbeitet Inhaltliche Mindestanforderung der Referenzbeschreibung: Der Nachweis zur Erfüllung der inhaltlichen Anforderungen im Referenzprojekt ist durch die Vorlage einer Projektdarstellung zu führen, welche sämtliche Merkmale der geforderten Referenzprojekthinhalte nachvollziehbar / plausibel beschreibt und darüber hinaus sämtliche im Bewerbungsbogen geforderten Angaben zum eingereichten Referenzprojekt vollumfänglich enthält. Die einzureichende Projektdarstellung ist im Format A4 auf maximal 2 Seiten zu beschränken. Anforderung an Referenzbestätigung: Für das eingereichte Referenzprojekt ist ein Referenzbestätigungsschreiben, ausgestellt durch den Auftraggeber, zwingend mit Angaben zur Termin- und Kostentreue, einzureichen. Werden durch Auftraggeber Referenzschreiben mit den geforderten Angaben nicht ausgestellt, ist ein Bestätigungsersatz durch aussagekräftige Eigenerklärungen mit den geforderten Angaben zur Termin- und Kostentreue und der Benennung eines zuständigen Ansprechpartners des Auftraggebers zulässig. Zusätzlich oder abweichend eingereichte Unterlagen und Referenzprojekte mit unvollständigen Angaben werden nicht berücksichtigt. Anforderung zur

Wertung: Die Anforderungen in diesem Kriterium sind erfüllt, wenn sämtliche benannten formalen, quantitativen und qualitativen Aspekte zum Referenzprojekt erfüllt sind. (alle Wertungsschwellen gemäß o.g. Anforderungen erfüllt 25 Punkte/ nicht erfüllt 0 Punkte).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19686df785d-4c0af128f55c38ee> Pkt. 2.2.B Auswahlkriterium: Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der Eignungswertung eine Gewichtung von 25 %: Kompetenz-Kategorie B für Leistungen nach § 55 HOAI (AG 4, 5 und 8) für "Planung und Bauüberwachung von Anlagen der Technischen Ausrüstung im Rahmen von umfassender Sanierung bzw. umfassendem Umbau von Hochbausubstanz mit Mindeststandard Effizienzhaus Denkmal (gemäß Kriterien Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) - Denkmal Erneuerbare Energien (EE) oder Denkmal Nachhaltigkeit (NH) in den vergangenen 10 Jahren (ab 2015)" Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben: - umfassende Sanierung bzw. umfassender Umbau von Hochbausubstanz - Bearbeitung von Technischen Anlage der AG 4, 5 und 8 nach § 53 HOAI - Vorhaben mit Mindeststandard Effizienzhaus Denkmal (gemäß Kriterien Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) - Denkmal Erneuerbare Energien (EE) oder Denkmal Nachhaltigkeit (NH)) - baulich umgesetztes Kostenvolumen (KG 440, 450, 480 DIN 276): mind. 0,20 Mio. € netto - Bearbeitung im Zeitraum (ab 2015) - Übergabe des Objektes an den AG / Nutzer muss ab 2015 erfolgt sein. Inhaltliche Mindestanforderungen an die erbrachten Planungsleistungen: - Planungsleistungen im Leistungsbereich § 55 HOAI: mind. LPH 2 bis 6 und 8 beauftragt und selbst bearbeitet Inhaltliche Mindestanforderung der Referenzbeschreibung: Der Nachweis zur Erfüllung der inhaltlichen Anforderungen im Referenzprojekt ist durch die Vorlage einer Projektdarstellung zu führen, welche sämtliche Merkmale der geforderten Referenzprojekthinhalte nachvollziehbar / plausibel beschreibt und darüber hinaus sämtliche im Bewerbungsbogen geforderten Angaben zum eingereichten Referenzprojekt vollumfänglich enthält. Die einzureichende Projektdarstellung ist im Format A4 auf maximal 2 Seiten zu beschränken. Anforderung an Referenzbestätigung: Für das eingereichte Referenzprojekt ist ein Referenzbestätigungsschreiben, ausgestellt durch den Auftraggeber, zwingend mit Angaben zur Termin- und Kostentreue, einzureichen. Werden durch Auftraggeber Referenzschreiben mit den geforderten Angaben nicht ausgestellt, ist ein Bestätigungsersatz durch aussagekräftige Eigenerklärungen mit den geforderten Angaben zur Termin- und Kostentreue und der Benennung eines zuständigen Ansprechpartners des Auftraggebers zulässig. Zusätzlich oder abweichend eingereichte Unterlagen und Referenzprojekte mit unvollständigen Angaben werden nicht berücksichtigt. Anforderung zur Wertung: Die Anforderungen in diesem Kriterium sind erfüllt, wenn sämtliche benannten formalen, quantitativen und qualitativen Aspekte zum Referenzprojekt erfüllt sind. (alle Wertungsschwellen gemäß o.g. Anforderungen erfüllt 25 Punkte/ nicht erfüllt 0 Punkte).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19686df785d-4c0af128f55c38ee> Pkt. 2.2.C Auswahlkriterium: Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 20 %: Darzustellen ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person oder ihres Stellvertreters für Leistungen nach § 55 HOAI (AG 1, 2, 3 und 7) in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt der Kompetenz A gemäß Pkt. 2.2.A Anforderung zur Wertung: Die

Anforderung ist erfüllt, wenn mind. eine der benannten Personen der Projektleitung im eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt gemäß Pkt. 2.2.A mitgewirkt hat. (Mitwirkung gemäß Anforderungen nachgewiesen 20 Punkte/ keine Mitwirkung 0 Punkte).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19686df785d-4c0af128f55c38ee> Pkt. 2.2.D Auswahlkriterium: Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 20 %: Darzustellen ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person oder ihres Stellvertreters für Leistungen nach § 55 HOAI (AG 4, 5 und 8) in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt der Kompetenz B gemäß Pkt. 2.2.B Anforderung zur Wertung: Die Anforderung ist erfüllt, wenn mind. eine der benannten Personen der Projektleitung im eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt gemäß Pkt. 2.2.B mitgewirkt hat. (Mitwirkung gemäß Anforderungen nachgewiesen 20 Punkte/ keine Mitwirkung 0 Punkte).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19686df785d-4c0af128f55c38ee> Pkt. 2.2.E Auswahlkriterium: Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 5 %: Leistungsfähigkeit des weiteren Projektteams für den Leistungsbereich § 55 HOAI: Benennung eines weiteren oder eines bereits benannten Projektbearbeiters im Team des Leistungserbringers mit nachzuweisenden Erfahrungen bei der Beantragung, Verwendung/ Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Fördermittel aus den letzten 3 Jahren. Anforderung zur Wertung: Benennung eines weiteren oder eines bereits benannten Projektbearbeiters aus dem im Team des Leistungserbringers mit Erfahrungen bei der Beantragung, Verwendung/ Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Fördermittel aus den letzten 3 Jahren. Der Nachweis der Erfahrung ist durch eine einzureichende personenbezogene Referenzliste, aus der die Erfahrung bei der Beantragung, Verwendung/ Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Fördermittel aus den letzten 3 Jahren hervorgeht, zu erbringen. Wertungsschwelle gemäß Anforderungen: erfüllt 5 Punkte / nicht erfüllt 0 Punkte.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19686df785d-4c0af128f55c38ee>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/07 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/06/2025 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Möglichkeit der Nachforderung fehlender und die Annahme nachgereichter Erklärungen und Nachweise oder sonstiger geforderter Unterlagen im Sinne § 56 (2) VgV wird durch die Vergabestelle für dieses Verfahren ausdrücklich ausgeschlossen, soweit mind. 3 Teilnahmeanträge vorliegen, die sämtliche veröffentlichte Teilnahmebedingungen erfüllen. Die Möglichkeit der Nachforderung bezieht sich ausschliesslich auf die Teilnahmeantragsphase.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Rechtsbehelfshinweis: Anträge auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens dürfen keine der Unzulässigkeitskriterien nach § 160 (3) Nr. 1 bis 4 GWB erfüllen. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist.

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Weißenfels

Registrierungsnummer: 15084550-0000-72

Postanschrift: Markt 1

Stadt: Weißenfels

Postleitzahl: 06667

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

E-Mail: langguth@wenzel-drehmann-pem.de

Telefon: +49 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: t:03455141536
Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2
Stadt: Halle (Saale)
Postleitzahl: 06112
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fa45d283-f01e-4116-b194-e7568d92554a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/05/2025 11:37:05 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 290741-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 87/2025
Datum der Veröffentlichung: 06/05/2025